

impact

MISSIONSREPORTAGE

Monrovia, Liberia
Freetown, Sierra Leone

In Erweisung der Kraft Gottes

Gelähmter Mann nach 30 Jahren geheilt



Ein Meilenstein
für Österreich:
JESUS-FESTIVAL
in Linz

CfAN
CHRISTUS FÜR
ALLE NATIONEN E.V.

Liebe Missionspartner!

In diesem Impact möchten wir euch von gleich zwei Großevangelisationen in Afrika und der Feuerkonferenz in Österreich berichten. Wir sind „mit Volldampf“ in das Jahr 2012 gestartet und haben uns sehr viel vorgenommen. Als nächste Highlights stehen, neben verschiedenen Predigtterminen von Reinhard und Daniel überall auf der Welt, die nächsten Afrika-Evangelisationen in Uganda an.

CfaN war zuletzt im Jahr 1998 in den beiden benachbarten westafrikanischen Ländern Liberia und Sierra Leone. Beide Nationen mussten vor nicht langer Zeit Völkermord, Bürgerkrieg, Armut und viel anderes unaussprechliches Leiden ertragen. Den kostbaren Menschen dieser armen Länder die herrliche Botschaft des Heils bringen zu können, lässt das Herz jedes Evangelisten höher schlagen. Als das CfaN-Team in Liberia ankam, gab Gott Daniel Kolenda für die Veranstaltungen eine besondere Bibelstelle aus Lukas 4,18-19:

Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, den Armen frohe Botschaft zu verkünden; er hat mich gesandt, zu heilen, die zerbrochenen Herzens sind, Gefangenen Befreiung zu verkünden und den Blinden, dass sie wieder sehend werden, Zerschlagene in Freiheit zu setzen, um zu verkündigen das angenehme Jahr des Herrn.

Die Menschen berichteten uns von erstaunlichen Errettungen und Heilungen, die damals 1998 stattgefunden hatten. Es ist wunderbar, davon zu hören, dass die Frucht geblieben ist und auch nach über einem Jahrzehnt noch die Auswirkungen zu sehen sind. Doch genauso wunderbar ist es, mitzerleben, was Jesus heute in diesen beiden Ländern tut, die zu den ärmsten der Welt zählen! Davon wollen wir dir auf den nächsten Seiten berichten.

In Jesus verbunden



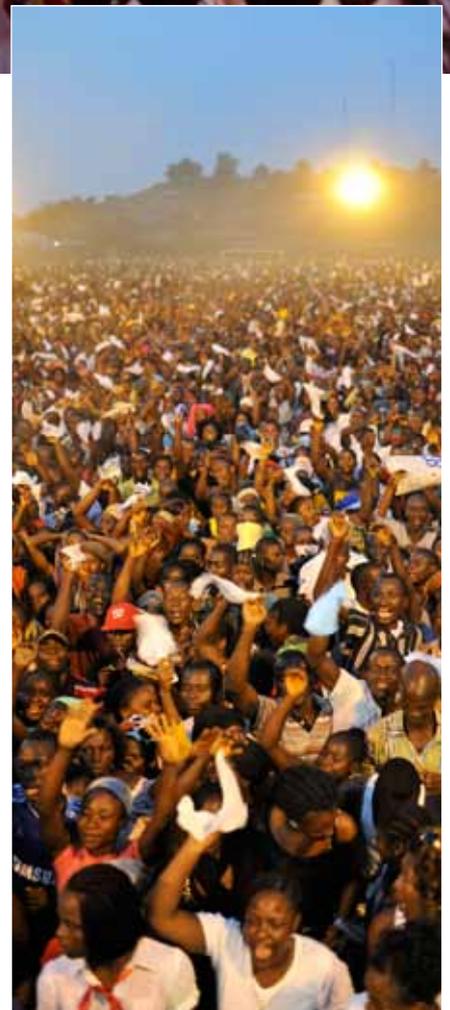
Daniel Kolenda und Reinhard Bonnke, Evangelisten

PS:

Bitte stehe uns mit deiner finanziellen Unterstützung zur Seite. Denn wenn man den Armen das Evangelium verkündet, muss man die Rechnungen dafür selber zahlen!

**... ARMEN GUTE
BOTSCHAFT ZU
VERKÜNDIGEN ...**

LUKAS 4,18

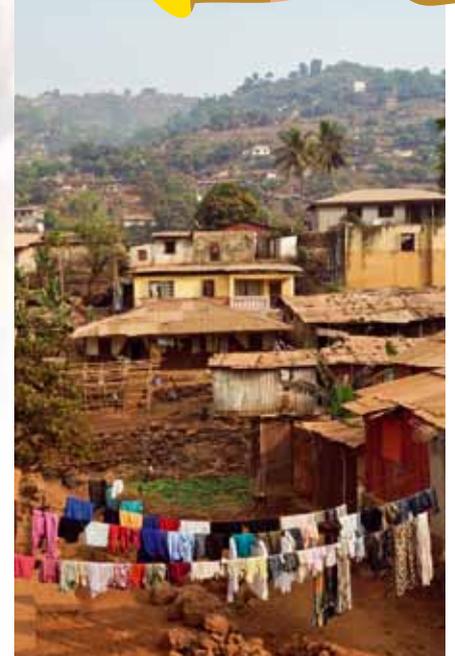




Ellen Johnson-Sirleaf ist das einzige weibliche Staatsoberhaupt in ganz Afrika. Der Besuch der Präsidentin war für das CfaN-Team eine große Ehre.



Wo das Evangelium klar und unmissverständlich verkündigt wird, löst es Freude aus. Die Botschaft von Erlösung, Befreiung und Heilung begeistert die Menschen Afrikas.



MONROVIA / LIBERIA



Der schönste Klang auf Erden

Liberia liegt in Äquatornähe und wird von einem feuchten, tropisch-heißen Klima beherrscht. Das Land ist keine typisch afrikanische Nation. Im Jahr 1847 wurde es als ein Projekt zur Wiederansiedlung von Sklaven aus den USA als eigenständiger Staat gegründet.

Ende Februar 2012 kam es zu einem markanten Einschnitt in der Geschichte dieser Nation.

Genau 540.400 Menschen füllten in der 5-tägigen CfaN-Evangelisation Entscheidungskarten für Jesus Christus aus. Welch ein gewaltiger Segen für eine Nation, die nur etwa 4 Millionen Einwohner zählt. **Jeder achte Liberianer** hat sich in diesen Tagen entschlossen, sein Leben Jesus zu übergeben.

Ein erster Höhepunkt war der zweite Tag der Großevangelisation in Monrovia. Nach dem Übergabegebet kamen plötzlich erstaunte Freudenrufe aus der Menge. Überall begannen Wunder zu geschehen und schon bald stapelten sich die Krücken auf der Plattform. Blinde Augen sahen, taube Ohren hörten und gelähmte Beine begannen wieder zu laufen.

Zu Beginn der morgendlichen Feuerkonferenz für Pastoren und Gemeindemitarbeiter gab ein liberianischer Pastor sein Zeugnis weiter. Er erzählte, dass er 2009 an der Feuerkonferenz in Otukpo/Nigeria teilgenommen hatte und dass dies sein Leben und seinen Dienst revolutioniert hatte. Inzwischen führt er selbst überall Evangelisationen durch und erlebt Bekehrungen, Wunder und sogar Totenaufweckungen! Das ist es, worum es in den Feuerkonferenzen geht. Wenn das CfaN-Team abreist, greifen Tausende den Staffelstab des Evangeliums auf und laufen damit zur Ehre unseres Herrn weiter.

In den Ländern Westafrikas haben sich in manchen Regionen und gesellschaftlichen Schichten bis heute Ahnenkult, der Glaube an Amulette, Beschwörungszereimonien, Schamanismus, Maskentänze, Geheimbünde mit okkulten Ritualen usw. gehalten. Wir griffen dieses Problem am dritten Tag in der Verkündigung auf und viele Besucher lieferten Amulette, Fetische, Hexereiutensilien, Götzenbilder und Juju-Gegenstände ab, um sie verbrennen zu lassen. Daniel predigte über das Blut Jesu und durfte danach



Tausende im Übergabegebet leiten. Anschließend zerbrach er im mächtigen Namen Jesu die Flüche und betete für die Kranken.

Noch beeindruckender war der folgende vierte Tag. Die Kraft des Heiligen Geistes fiel auf die Anwesenden. Reinhard Bonnke predigte eine feuerheiße Evangeliumsbotschaft über das „Gefängnis der Sünde“, und während er sprach, waren in der Menge die Schreie Besessener zu hören, die frei wurden. Beim Bekehrungsaufgab gab es eine überwältigende





Reaktion und als er die Menschenmenge ins Übergabegebiet leitete, war der Klang der Stimmen wie Donner, der über das Feld rollt ... das ist der schönste Klang auf Erden!

Am Sonntagabend besuchten 260.000 Menschen die Abschlussveranstaltung in Monrovia. Das sind fast 30% der Gesamtbevölkerung dieser Stadt. Die Präsidentin Ellen Johnson-Sirleaf nahm am Treffen teil, ebenso auch verschiedene hohe Regierungsvertreter und Abgeordnete. Zum Ende der Veranstaltung sprach Evangelist Bonnke ein Segensgebet über den Menschen, den Verantwortlichen und der ganzen Nation. Es war ein bewegender Augenblick.



Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, Armen gute Botschaft zu verkündigen; er hat mich gesandt, Gefangenen Freiheit auszurufen und Blinden, dass sie wieder sehen, Zerschlagene in Freiheit hinzusenden, auszurufen ein angenehmes Jahr des Herrn.
Lukas 4,18-19



540.400

... Personen füllten in Monrovia
Entscheidungskarten aus

Das beste Heilmittel

... für das menschliche Herz ist der heilende Balsam
des Evangeliums von Jesus Christus

Es befreit die Gefangenen, heilt zerbrochene Herzen und
segnet uns Menschen

Über 30 Jahre lang gelähmt

Das allererste Heilungszeugnis in Monrovia kam von diesem Mann, der seit über 30 Jahren gelähmt war. Vor der Evangelisation hatte er einen Traum, in dem Gott zu ihm sprach und ihm sagte, dass er teilnehmen sollte. Er berichtete, dass er am Abend während des Gebetes physisch wahrnahm, wie etwas in seinen Körper hineinströmte – und seine Beine waren vollkommen geheilt. Begeistert marschierte er auf der Bühne herum und demonstrierte zur großen Freude der versammelten Menge seine Heilung.



13 Jahre blind

Als wir am dritten Abend in Monrovia vom Evangelisationsgelände abfuhrten, wurde unser Wagen von einer Gruppe aufgehalten, die vor unser Auto lief und begeistert schrie. Daniel kurbelte sein Fenster herunter und fragte, was geschehen sei. Ein junger Mann war außer sich vor Freude. Er wies auf einen alten Mann in der Mitte der Gruppe und rief: „Dieser alte Mann war blind, doch jetzt kann er sehen!“ Die

Veranstaltung war vorbei, doch überall auf dem Platz geschahen noch Wunder. Der 75-jährige Mann war seit 13 Jahren vollkommen blind gewesen – und hatte sein Augenlicht ganz plötzlich zurückerhalten. Am nächsten Abend gab er auf der Bühne sein Zeugnis.



Tumor im Magen

Diese Frau aus Monrovia, die einen riesigen Tumor im Magen gehabt hatte, berichtete, dass er verschwunden sei.



Sichelzellenanämie

Ein kraftvolles Zeugnis kam von dieser Frau, die Sichelzellenanämie gehabt hatte – eine medizinisch nicht heilbare, schmerzhaft Abnormalität der roten Blutzellen, die meist zu einem frühzeitigen Tod führt. Als sie im Jahr 1998 zur CfaN-Evangelisation nach Monrovia kam, litt sie unter furchtbaren Schmerzen, doch nach dem Gebet für die Kranken verließ der Schmerz ihren Körper und seit diesem Tag ist sie vollkommen geheilt.



Fuß gebrochen

In Freetown berichtete diese Frau am vierten Abend, dass sie gelähmt zum Treffen gekommen war. Ihr rechter Fuß war zweimal ernstlich gebrochen und sie konnte nur unter Schmerzen an einer Krücke herumhumpeln. Doch während des Gebetes für die Kranken spürte sie etwas. Es war, als ob jemand an ihrem Fuß etwas abschrauben würde. Sie dachte zunächst, einer der Ordner würde etwas an ihrem Fuß machen, doch da war niemand. Das Gefühl hielt weiter an, bis sie plötzlich realisierte, dass der Schmerz verschwunden war und sie wieder normal laufen konnte.



Vom Hexenzirkel ausgesandt

Ein weiteres bewegendes Zeugnis kam in Liberia am letzten Abend von einer Frau, die sich als Hexe zu erkennen gab. Sie bekannte, dass sie in der Vergangenheit durch den Einsatz von Zaubersprüchen und Jujus zehn Menschen umgebracht hatte, darunter ihre beiden Schwestern. Vor einigen Tagen hatte ihr Hexenzirkel sie auf das Evangelisationsfeld gesandt, um Daniel Kolenda zu töten. Als sie versuchte, den Fluch auf ihn zu legen, war der ihn umgebende Schutz zu ihrem Erstaunen zu kraftvoll. Plötzlich fiel

sie zu Boden und Dämonen begannen sich zu manifestieren. Die Ordner trugen sie vom Feld in das Befreiungs-Zelt, wo sie die Dämonen austrieben. Sie tat Buße, bekannte ihre Sünden und empfing Jesus Christus als ihren Retter.



Mehrere lebensbedrohliche Krankheiten

Ein erschütterndes Zeugnis gab diese Frau weiter. Nachdem sie zwei Jahre lang entsetzlich gelitten hatte, brachte man sie ins Krankenhaus, wo man gleich mehrere lebensbedrohliche Krankheiten diagnostizierte, einschließlich Malaria, Typhusfieber, Tuberkulose und HIV (Aids). Die Ärzte sagten, dass es für sie keinerlei Hoffnung mehr gäbe und sandten sie zum Sterben nach Hause. Bereits auf der Schwelle des Todes, kam sie am zweiten Abend zur Veranstaltung nach Freetown – und sie

wusste, dass es ihre letzte Chance war. Während des Gebets für die Kranken kam die Kraft Gottes auf sie, Stärke strömte in ihren Körper zurück und alle Symptome verschwanden. Sie kam auf die Bühne, Tränen flossen über ihr Gesicht und sie dankte Jesus immer wieder und wieder. Dann brach sie schluchzend auf dem Boden zusammen: „Danke Jesus! Danke Jesus!“ Daniel Kolenda meinte, es sei die reinste Anbetung gewesen, die er jemals gehört hat.





FREETOWN / SIERRA LEONE

4.-8.4.12

Er ist wahrhaftig auferstanden!

Die CfaN-Evangelisation in Sierra Leone fand über die Osterfeiertage im Nationalstadion der Hauptstadt Freetown statt. Etwa 6 Millionen Menschen leben in der ehemaligen britischen Kolonie, davon sind über 40% jünger als 15 Jahre. Die Lebenserwartung liegt bei unter 45 Jahren, womit das Land zu den fünf Nationen mit der niedrigsten Lebenserwartung weltweit zählt.

Noch vor der Anfangsveranstaltung am Mittwochabend gab es ein offizielles Treffen mit Ernest Koroma, dem Staats-Präsidenten von Sierra Leone.



Er wurde herzlich zur Großevangelisation eingeladen und besuchte mit Mitgliedern seiner Familie die Auftakt-Veranstaltung. Evangelist Reinhard Bonnke verkündigte das Evangelium kristallklar und als er den Bekehrungsauf-ruf machte, reagierten viele Tausende darauf.

Ein Mann berichtete Daniel seine erstaunliche Geschichte. Er hatte im Jahr 1991 „zufällig“ die erste CfaN-Evangelisation in Sierra Leone besucht. Er kam aus moslemischem Hintergrund, war allerdings nicht religiös, sondern drogensüchtig, alkoholabhängig und lebte in sexueller Zügellosigkeit. Er hatte keine Erfahrung mit dem Christentum und niemals das Evangelium gehört.

Als Fußballfan besuchte er oft das Nationalstadion, um seine Lieblingsmannschaft spielen zu sehen. Eines Abends sah er, wie eine riesige Menschenmenge in das Stadion strömte und er beschloss mit-zugehen, um zu sehen, was da los war. Betrunken und „high“ wankte er zu dem Treffen – doch in dem Moment, als er das Stadion betrat, fühlte er etwas, was er noch nie zuvor gefühlt hatte. Er bekam eine Gänsehaut. Plötzlich war er völlig nüchtern. Er hörte Evangelist Reinhard Bonnke das Evangelium predigen und er übergab Jesus Christus sein Leben. Das war vor 21 Jahren. Heute ist er Pastor und hat bereits 10 Gemeinden in Sierra Leone gegründet.

Zur letzten Veranstaltung in Freetown waren alle Zuschauerbänke im Stadion voll besetzt und die Mitarbeiter des Stadions waren gezwungen, die Tore zur Spielfläche zu öffnen, was sie ursprünglich vermeiden wollten. Tausende strömten auf den Rasen.





Das Gesicht von Sierra Leone ist jung. Über 40% der Bevölkerung sind jünger als 15 Jahre.

Es war Ostersonntag und Daniel sprach über die Auferstehung Jesu und ihre unvergleichliche Bedeutung für uns Menschen. Paulus sagte: *„Wenn aber Christus nicht auferweckt ist, so ist euer Glaube nichtig, so seid ihr noch in euren Sünden“* (1. Korinther 15,17). Ohne die Auferstehung wäre die Kreuzigung nichts anderes als eine Hinrichtung gewesen. Doch die gute Nachricht ist: *„Nun aber ist Christus aus den Toten auferweckt, der Erstling der Entschlafenen“* (1. Korinther 15,20). Wunder, Heilungen und Befreiungen, wie sie der Verkündigung des Evangeliums in Sierra Leone folgten, sind Zeugen davon. Es kam beispielsweise eine Frau mit Krücken zur Veranstaltung. Im gleichen Moment, in dem sie auf das Evangelisationsgelände humpelte, geschah das Wunder. Sie warf ihre Krücken weg und lief vollständig geheilt weiter. Diese Kraft erweise unseres Herrn belegen die wunderbare Wahrheit: Er ist wahrhaftig auferstanden!



301.790

... Menschen übergaben in Freetown ihr Leben Jesus

31.3.2012



LINZ JESUS FESTIVAL

JESUS-FESTIVAL, so lautete der Titel der Feuerkonferenz von Christus für alle Nationen, die am 31. März in Linz stattfand. Und was war es für ein Tag! Ich glaube, dass es sich als Meilenstein für Österreich erweisen wird.

Über 3000 Besucher kamen zu diesem kraftvollen Tag zusammen. Pastor Siegfried Tomazsewski, europäischer Direktor von Christus für alle Nationen, eröffnete um 10 Uhr den Tag mit einem unmissverständlichen Aufruf, unsere persönliche Beziehung zu Jesus zu überprüfen. Probleme in diesem Bereich werden oft zum Stolperstein und behindern den Zustrom der Kraft Gottes in unserem Leben. Es ist unbedingt notwendig, in der richtigen Weise mit dem Herrn verbunden zu sein.

Vom ersten Moment an konnte man die Gegenwart Gottes wahrnehmen. Schritt für Schritt führte die Verkündigung zu dem hin, was der Herr für den Nachmittag für uns vorbereitet hatte – eine mächtige Ausgießung des Heiligen Geistes.

Der CfaN-Vorsitzende, Evangelist Daniel Kolenda, griff die Thematik auf und legte kraftvoll dar, wie sehr wir den Heiligen Geist benötigen. Wenn wir Erweckung erleben wollen und uns danach sehnen, Seelen in unseren Ländern gerettet zu sehen, dann müssen wir zu den entscheidenden Grundlagen zurückkehren – der Kraft Gottes in unserem Alltagsleben.

Die Nachmittagsveranstaltung wurde durch die „Steelcity Worshipers“ eröffnet, die auch am Vormittag schon die Besucher begeistert hatten. Bevor Evangelist Daniel Kolenda zu predigen begann, gab es eine ausgedehnte



Ein Meilenstein
für Österreich!



**Jesus rettet
Jesus heilt
Jesus befreit!**



Anbetungszeit, in der der Heilige Geist bereits sein Werk tun konnte und jedermann die Gegenwart Gottes genoss. Als Daniel Punkt für Punkt tiefe Einsichten des Wortes Gottes weitergab, war die Atmosphäre ideal vorbereitet. Der Höhepunkt des Gottesdienstes war zweifellos die besondere Zeit des Gebets und der Handauflegung für all diejenigen, die den Heiligen Geist und die Kraft Gottes begehrten. Mehr als alles andere ist es das, was in unseren Tagen dringend benötigt wird.

Der Heilige Geist ist auch der heilende Geist und wenn er gegenwärtig ist, sind alle Dinge möglich. Das verkündete Wort wurde sowohl am Nachmittag wie auch am Abend durch herrliche Wunder aus der Hand Gottes bestätigt.

Tobias von Stosch diente Hunderten von Kindern mit "Hits for kids". Mit Liedern, Spielen und viel Liebe wurden die Kinder über die Kraft Gottes gelehrt und ihnen das Evangelium verkündet. Auch sie durften durch das, was sie hörten und erlebten, erneuert und erfrischt nach Hause gehen. „In den letzten Tagen werde ich meinen Geist ausgießen auf alles Fleisch.“ In diese herrliche Verheißung Gottes sind auch Kinder mit eingeschlossen.

Auch der Abendgottesdienst wurde durch die „Steel-city Worshippers“ eröffnet. Als besonderes Highlight hatte CfaN die „singende Flugbegleiterin“, die Sängerin und Songschreiberin Déborah Rosenkranz, einge-



laden. Ihre großartige Stimme und ihr bewegendes Lebenszeugnis berührten die Besucher.

Obwohl ursprünglich nicht geplant, hatten viele darauf gehofft, dass Evangelist Reinhard Bonnke zur Abendveranstaltung anwesend sein würde. Gott hat seine eigene Art der Terminplanung – und so war er tatsächlich da.

Man hätte eine Nadel zu Boden fallen hören, als er klar die Botschaft weitergab und dann zur Bekehrung aufrief. Hunderte strömten nach vorne. Es flossen Tränen der Buße und der Freude, als die Menschen vor der Bühne standen oder knieten und Gott für ihr neues Leben dankten. Welch eine Freude! Die gut organisierten Seelsorgehelfer kümmerten sich um die Menschen und halfen ihnen bei den ersten Schritten in ihrem neuen Leben mit Jesus. Und – Gott sei Dank – der Herr rettet und er heilt auch. Nachdem Evangelist Daniel Kolenda für die Kranken gebetet hatte, gab es bewegende Heilungszeugnisse.

All dies war möglich, weil 18 Kirchen und Gemeinden aus der Region Linz und 200 ehrenamtliche Mitarbeiter Seite an Seite mit dem CfaN-Team zusammenstanden, um Österreich für Jesus zu erreichen. Was in Afrika möglich ist, ist auch in Europa möglich. Lasst

uns weiterhin das Evangelium verkündigen und dem Herrn vertrauen, dass es eine gewaltige Ausgießung des Heiligen Geistes geben wird. Es ist die Salbung, die das Joch zerbricht und wir müssen alle Gebundenheit und alle Unterjochung in unseren europäischen Ländern zerbrechen. Das Feuer Gottes wird wieder in jedem Christen brennen. Lasst uns kühn sein und die Ernte unseres Herrn mit Freude und Lobgesang einbringen.

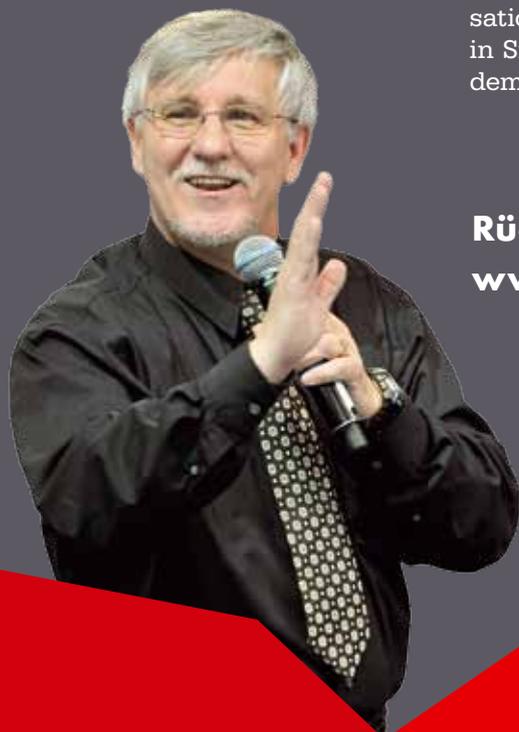
Von Linz aus flogen Reinhard Bonnke, Daniel Kolenda und das Team zur nächsten Großevangelisation in Afrika – nach Freetown in Sierra Leone. Wir vertrauen dem Herrn, dass er uns über

die vor uns liegenden Hürden hinweghilft. Wir stehen aktuell finanziellen Herausforderungen in einer Größenordnung von 800.000 € gegenüber. Doch immer wieder haben wir erfahren, dass es keine andere Möglichkeit gibt, als zu beten, zu vertrauen und zu gehorchen. Bitte fragen auch Sie den Herrn im Gebet, wie Sie uns unterstützen können, den Nationen der Welt das Evangelium zu bringen.

Herzlichen Dank an alle, die unsere Arbeit mittragen – gemeinsam dürfen wir die Früchte der Ernte zur Freude unseres Herrn einbringen.

Pastor Siegfried Tomazsewski

**Rückblick des Jesus-Festivals jetzt auf:
www.linz.bonnke.net**



**JESUS-FESTIVAL
DVD
jetzt im Shop!**



Über 3000 Menschen kamen zum JESUS-FESTIVAL in Linz/Österreich zusammen. Es war ein Tag, an dem man vom ersten Moment an die Gegenwart Gottes wahrnehmen konnte. Nach der Eröffnungsbotschaft von Pastor Siegfried Tomazewski legte Evangelist Daniel Kolenda kraftvoll dar, wie sehr wir den Heiligen Geist benötigen.

www.shop.bonnke.net



VERANSTALTUNGEN

Termine 2012

Großevangelisation
6.–10.6.2012
in Kampala, UGANDA

Großevangelisation
25.–29.7.2012
in Gulu, UGANDA

Großevangelisation
7.–11.11.2012
in Addis Abeba, ÄTHIOPIEN

Großevangelisation
5.–9.12.2012
in Cotonou, BENIN

Alle Termine finden Sie auch unter:

bonnke.net

CHRIST
for all Nations

**TV-Sendung auf
Das Vierte 4**

Schalten Sie ein und
erwarten Sie Großes von Gott!

Jeden Donnerstag 10.30 – 11.00 Uhr
Jeden Samstag 10.00 – 10.30 Uhr
Jederzeit auf www.cfan.tv

Seelen retten

Du kannst es – wir zeigen dir wie!

**IntensivSeminare
2012**

PERSÖNLICHE EVANGELISATION



 **2. Juni**
Offene Christliche Gemeinschaft
Am Garnmarkt 5
6840 Götzis, Österreich

 **16. Juni**
Evangelisch Freikirchliche
Gemeinde (Baptisten)
Nußdorfer Straße 38e
88662 Überlingen

 **8. September**
CGZ Schwabbach
Stuttgarter Str. 3
74626 Bretzfeld-Schwabbach

 **8. September**
Chiesa della Resurrezione
Via E. Berlinguer, 16
70021 Acquaviva delle Fonti (Ba)
Italien

 **6. Oktober**
Freie Christengemeinde -
Pfingstgemeinde Graz
Conrad-von-Hötzendorf-Str. 64
8010 Graz, Österreich

 **3. November**
Freie Christengemeinde
Bremerhaven
Goethestraße 2
27576 Bremerhaven

weitere Infos, Anmeldung und Termine:

www.irbti.net

 INTERNATIONAL
REINHARD BONNKE
Training Institute

facebook

Christus für alle Nationen



Besuche CfaN auf der deutschen Facebook-Seite.

Hier erfährst du schnell, einfach und direkt wichtige Informationen über Veranstaltungen, neue Produkte und spannendes Hintergrundwissen rund um den Dienst von Daniel Kolenda und Reinhard Bonnke.



Ein geistlicher Impuls

für dich!

GOTT ÖFFNETE SEINE SCHATZKISTE

Jesus erzählte ein eindrückliches Gleichnis. Ein Kaufmann fand eine äußerst kostbare Perle, die einen phänomenalen Betrag wert war. Jahrelang hatte er nach solch einer Perle gesucht. Jetzt verkaufte er alles, was er besaß, um genug Geld zusammenzubekommen, um diese eine besondere Perle kaufen zu können. Der Kaufmann in diesem Gleichnis ist Jesus und die kostbare Perle, das sind wir – du und ich. Wir waren den ultimativen Preis wert. Jesus bezahlte ALLES für uns.

Dieses Gleichnis ist ein Bild dafür, wie der Herr die Schatzkiste seiner Liebe für uns öffnete und ausleerte. Wir waren wirklich kein Sonderangebot, kein Schnäppchen. Und obwohl wir nicht sehr nach einem kostbaren Juwel aussahen, gab er alles für uns hin.

Er nahm uns mit all unserem wertlosen Gepäck, der Verderbtheit, den Schulden, der Boshaftigkeit und der Sünde an. Er zog uns zu sich hin, trotz alledem in uns, was verletzt, faul und kaputt war. Dann reinigte er uns wie ein himmlischer Kammerdiener, kleidete uns vollkommen neu in das Gewand seiner Gerechtigkeit, umgab uns mit makelloser Gnade und machte uns fähig, in die Gegenwart des Königs in seiner Schönheit einzutreten.

Um all dies zu ermöglichen, musste er auf dem zertrampelten Gras des Gartens Gethsemane Schweiß und Blut schwitzen. Dann kam letztlich die entsetzliche Stunde teuflischer Todesqual, als er dort am Kreuz hing, ein gebrochener Körper, kaum mehr als ein Fetzen. Er wurde für dich und für mich an jenes Kreuz geschlagen.

**Der Kaufmann gab alles für die Perle –
Jesus gab alles für dich.**

Welch ein Retter!

REINHARD BONNKE

Wiederum gleicht das Reich der Himmel einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte; als er aber eine **sehr kostbare Perle** gefunden hatte, ging er hin und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte sie.

Matthäus 13,45-46



Afrika soll errettet werden

Bitte unterstützen Sie die kommenden CfaN-Großevangelisationen in Uganda

Kampala
6.-10.6.

Gulu
25.-29.7.

Die Kosten für Transport, Ausrüstung und die allgemeinen Ausgaben vor Ort sind ganz erheblich. Doch wie so oft in der Geschichte von CfaN glauben und beten wir, dass es am Geld nicht scheitern wird. Die Ernte muss eingebracht und dem Missionsbefehl unseres Herrn Folge geleistet werden! Danke für alle Unterstützung!

www.spenden.bonnke.net

Impressum

Herausgeber:

Christus für alle Nationen e.V.
Postfach 60 05 74
60335 Frankfurt am Main
Tel: (0 69) 4 78 78 0
Fax: (0 69) 4 78 78 10 20
cfaN@bonnke.net
www.bonnke.net

Vorstand: Daniel Kolenda

Missionskonten:

Kreissparkasse Böblingen
Konto 1 037 900 • BLZ 603 501 30
IBAN: DE46 6035 0130 0001 0379 00
BIC: BKKRDE66

Postbank Stuttgart
Nr. 3465-708 • BLZ 600 100 70
IBAN: DE78 6001 0070 0003 4657 08
BIC: PBNKDEFF

Raiffeisen Bank Prag
Konto 1061014750 • BLZ 5500
IBAN: CZ69 5500 0000 0010 6101 4750
BIC: RZBCCZPP

Österreichische Postsparkasse Wien
Konto 7.400.641 • BLZ 60000
IBAN: AT776000000007400641
SWIFT Code: OPSKATWW

PostFinance Basel
Nr. 40-23212-5
IBAN: CH33 0900 0000 4002 3212 5
SWIFT Code: POFICHB

Rabobank Limburg, Netherland
Account No: 1529.45.326
BIC: RaboNL2U
IBAN: NL95Rabo0152945326

Verlag:

E-R Productions GmbH
Postfach 60 05 95
60335 Frankfurt am Main

Geschäftsführer:
Siegfried Tomaszewski

Fotos: Oleksandr Volyk

Redaktion: Martin Baron

Gestaltung: Tabitha Hess

Bei Überweisungen bitte stets die vollständige Adresse angeben!

Online spenden: www.spenden.bonnke.net

bonnke.net